



Befund: U-21122-GG/NC 11.04..2022

Auftraggeber: Verbandsgemeindeverwaltung Adenau
Kirchstraße 15
53518 Adenau

Baumaßnahme: Erweiterung RuheForst Hümmel

Auftrag: Überprüfung der Bodenbeschaffenheit (Grabbarkeit, Wassereinflüsse) hinsichtlich der Eignung der Fläche für eine Urnenbestattung

Auftrag vom: 30.06.2021 (Abruf am 18.11.2021)

Felduntersuchungen
am: 01.12.2021
durch: Herrn Dipl.-Ing. G. Grandke
(Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH)

Anzahl der Seiten: 6 Textseiten + 1 Anlagenseite

Standort Neuwied: 1) anerkr. für folgende Fachgebiete n. RAP-Str: A1, A3, A4 • BB3, BB4 • BE3, BE4 • C1, C3, C4 • D0, D3, D4 • E3, E4 • F3, F4 • G3, G4 • H1, H3, H4 • I1, I2, I3, I4
Standort NRW: 1) anerkr. für folgende Fachgebiete n. RAP-Str: A1, A3 • D0, D3, D4 • E3, E4 • F3 • G3 • H1, H3, H4 • I1, I2, I3, I4

Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH

Sitz der Gesellschaft:

Robert-Bosch-Str. 7
56566 Neuwied

Tel.: 026 31 - 97 848 - 0
Fax: 026 31 - 97 848 - 48

Niederlassung NRW:

Kurt-Schumacher-Str. 9
51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 022 04 - 94 84 - 0
Fax: 026 31 - 97 848 - 48

Niederlassung Bayern:

Schutzwiesenstraße 5
96160 Geiselwind

Tel.: 095 56 - 40 997 - 0
Fax: 026 31 - 97 848 - 48

Rechtliche Informationen:

HRB Montabaur 10276
USt.-ID-Nr.: DE 149530410

Gerichtsstand für
beide Teile Neuwied

Bankverbindung:

Sparkasse Neuwied
IBAN: DE29 5745 0120 0000 0231 50
BIC: MALADE51NWD

1. Vorgang und Auftrag

Der RuheForst Hümmel plant, den bestehenden Bereich durch eine zusätzliche Fläche zu erweitern. Als wesentliche Voraussetzung dafür muss der anstehende Boden für das Einbringen der Urnen bis in eine Tiefe von 0,8 m grabbar sowie frei von Grund- und Stauwassereinflüssen sein.

Die Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH wurde beauftragt, diese Voraussetzungen in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Ruheforstes zu prüfen.

2. Standortbeschreibung

Die großräumige Lage des Untersuchungsbereiches an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen ist der nachfolgenden Abbildung 1 zu entnehmen.



Abbildung 1: Lage der Baumaßnahme (Auszug aus der Digitalen Topographischen Karte 1 : 25.000)

Der genaue Umriss des Untersuchungsbereiches ist in Anlage 1 dargestellt. Der Bereich umfasst eine Fläche von ca. 70.000 m².

Es handelt sich um einen Waldstandort mit einem lichten Laubbaumbestand nordwestlich von Hümmel. Beim dem Standort handelt es sich um den oberen Ausläufer eines Bachtals. Im westlichen Rand wird die Fläche durch den Bonnebach begrenzt.

Die geologische Übersichtskarte Rheinland-Pfalz weist für den Standort devonischen Fels in Form einer Wechsellagerung aus Ton-, Silt- und Sandstein aus. Die abfallende Morphologie ist durch die Erosion des devonischen Grundgebirges durch den Bonnebach entstanden.

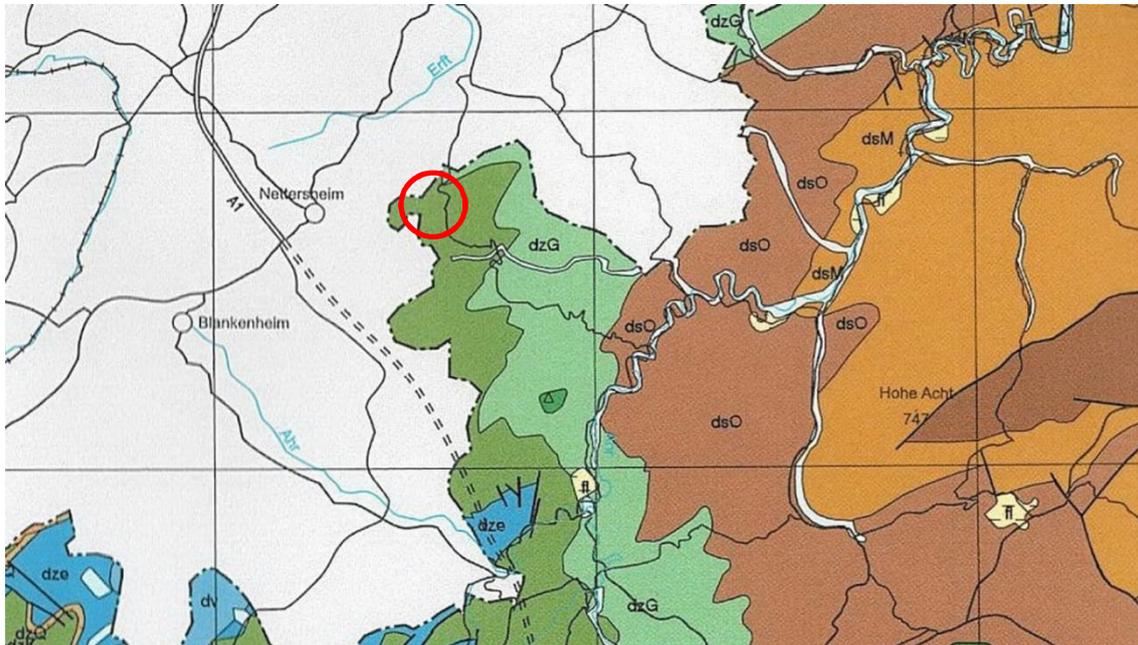


Abbildung 2: Auszug aus der Geologischen Übersichtskarte Rheinland-Pfalz 1 : 300.000)

3. Durchgeführte Untersuchungen

Durch die Mitarbeiter des Ruheforstes wurden annähernd gleichmäßig über die Fläche verteilt insgesamt 16 Schürfe bis in eine Tiefe von ca. 0,8 m unter GOK im Beisein des Gutachters angelegt. Als Grabhilfen wurden dazu ein Handbagger (Lochspaten) sowie eine Brechstange verwendet.

Die Lage der Punkte wurde mittels GPS eingemessen und ist im Lageplan in Anlage 1 dargestellt.

Die folgenden Fotos zeigen beispielhaft die aufgeschlossenen Bodenschichten.



Abbildung 3: Typischer Aufbau



Abbildung 4: Aushub devonisches verwittertes Gestein

4. Untersuchungsergebnisse

4.1 Angetroffener Schichtaufbau

Bei allen Aufschlusspunkten wurde ein ähnlicher Aufbau angetroffen. Dieser stellte sich wie folgt dar:

- Oberboden (Dicke ca. 25 bis 30 cm, bei S 12 ca. 10 cm)
- Verwitterter devonischer Fels bis zur Endteufe (Tonstein, Sandstein)

4.2 Grabbarkeit

Bei allen 16 Aufschlüssen wurde die angestrebte Endteufe von 0,8 m erreicht. Die Mitarbeiter des Ruheforstes brauchten dazu mit den o. g. Geräten ca. 10 bis 20 min je Schurf. Eine Ausnahme stellt der Aufschluss S 12 dar, der sich in einer leichten Kuppenlage befindet. Dort stand der devonische Fels bereits ab ca. 0,1 m unter GOK an und die benötigte Grabzeit betrug ca. 30 Minuten.

4.3 Wassereinflüsse

Bei keiner der Aufschlüsse wurde Wassereinflüsse in Form von Grund- oder Stauwasser beobachtet.

5. Zusammenfassung

Der untersuchte Bereich (s. Anlage 1) ist auf Grundlage der punktförmigen Aufschlüsse hinsichtlich der Bodenverhältnisse ohne Vorbehalte für Urnenbestattungen geeignet.

Neuwied, den 11.04.2022

aufgestellt:



Georg Grandke
Dipl.-Ing.
Projektleiter



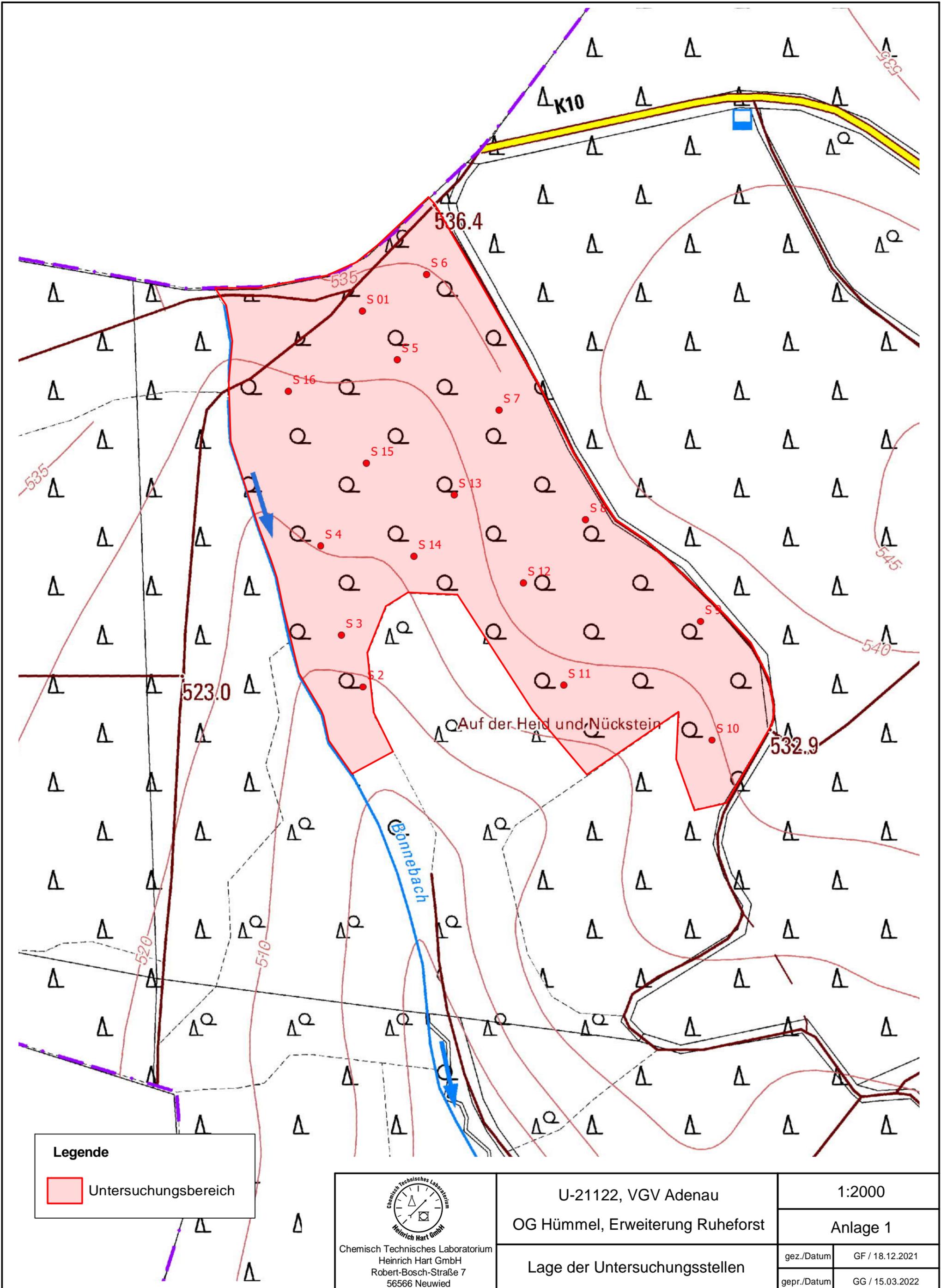
Sascha Münz
M. Eng., Dipl.-Ing. (FH)
Geschäftsführer

Die auszugsweise Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung des Gutachtens bedarf der Zustimmung der Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH.

Für Rückfragen steht die Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH gern zur Verfügung. Mündliche Angaben dienen dann aber lediglich der Vorabinformation und werden erst mit schriftlicher Bestätigung rechtsverbindlich.



ANLAGEN



Legende

Untersuchungsbereich


 Chemisch Technisches Laboratorium
 Heinrich Hart GmbH
 Robert-Bosch-Straße 7
 56566 Neuwied

U-21122, VGV Adenau
 OG Hümmel, Erweiterung Ruheforst
 Lage der Untersuchungsstellen

1:2000	
Anlage 1	
gez./Datum	GF / 18.12.2021
gepr./Datum	GG / 15.03.2022